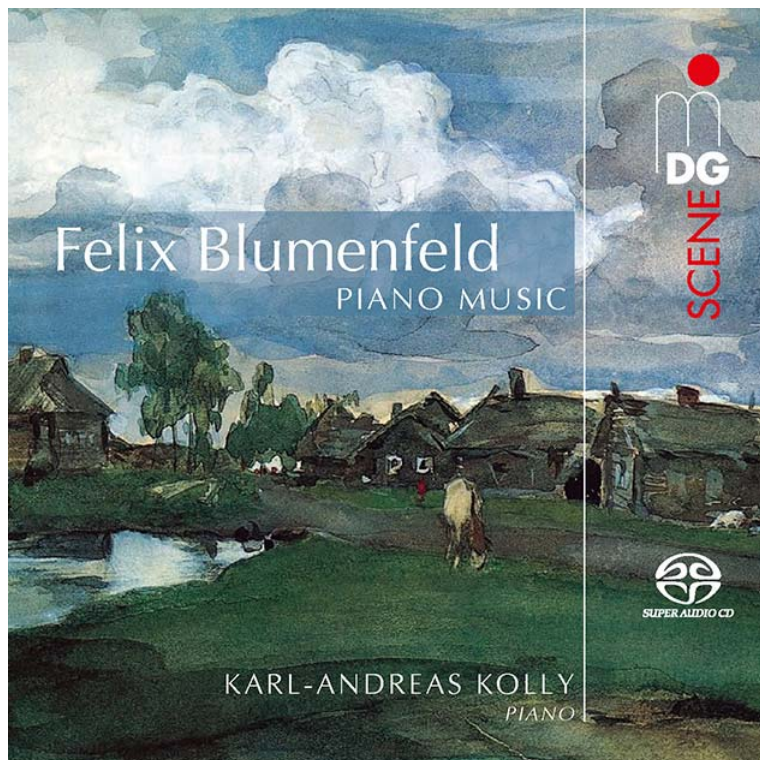


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT



05/18-(4)

Felix Blumenfeld (1863-1931)

Klavierwerke

Karl-Andreas Kolly, Klavier

1 Hybrid-SACD

MDG 904 2074-6

UPC-Code:



LC 06768

222[®]
RECORDING

MDG
SCENE

Schwabenschwanz

Wie verbindet man die weltläufige Eleganz eines Chopin mit der bedeutungsschweren Chromatik von Wagners „Tristan“? Felix Blumenfeld, als Komponist heute nahezu vergessen, schaffte das sozusagen aus dem Handgelenk, wie sein Prélude op. 17 Nr. 19 eindrucksvoll zeigt. Doch bevor diese überaus originelle Preziose seine an Höhepunkten wahrlich nicht arme Blumenfeld-Werkschau abschließt, hat Karl-Andreas Kolly noch eine ganze Reihe weiterer Überraschungen parat, die nicht nur die Herzen der Liebhaber russischer Klaviervirtuosität höher schlagen lassen.

Einreihler

Denn natürlich reiht sich Blumenfeld nahtlos ein in die legendäre Phalanx der großen russischen Virtuosen-Komponisten, von seinem großen Vorbild Anton Rubinstein bis zu seinem Schüler Vladimir Horowitz. Und dennoch findet er immer wieder zu einer individuellen Sprache, die nicht zuletzt in seiner tiefen Verehrung für Frédéric Chopin wurzelt. Die hindert ihn allerdings nicht daran, sich als gefragter Dirigent für die Erstaufführung und Verbreitung von Wagners Opern in Russland einzusetzen. Und auch die Musik Skrjabins und Rimski-Korssakows, bei dem er in Moskau studiert hatte, setzt Blumenfeld, auch gegen Widerstände seiner Vorgesetzten, immer wieder auf den Spielplan.

Stresemann

Nocturne-Fantaisie, Sonate-Fantaisie, Variations caractéristiques – schon die Titel verraten: Formale Strenge ist Blumenfelds Sache nicht. Damit ist er ganz auf der Höhe seiner Zeit und bedient perfekt den anspruchsvollen Publikumsgeschmack. Vor allem bei den an Brahms und Beethoven geschulten deutschen Kritikern stößt das nicht auf uneingeschränkte Zustimmung, wenngleich auch diese Blumenfelds Originalität und Einfallsreichtum bewundernd anerkennen.

Cut

Wir haben die Josef Suk-Retrospektive noch in guter Erinnerung, nun setzt Karl-Andreas Kolly mit den Werken Felix Blumenfelds eine weitere Wegmarke im viel zu lange vernachlässigten Klavierrepertoire. Und natürlich ist auch diese mit etlichen Entdeckungen gespickte Produktion in hochauflösender Super Audio CD-Technik gefertigt, im originalen 2+2+2-Recording, MDGs dreidimensionalen Klanggewand für ungeübten naturnahen Rezipienten.

Josef Suk : Klavierwerke
Karl-Andreas Kolly, Klavier
MDG 903 1956-6 (Hybrid-SACD)

César Franck: Kammermusik
Karl-Andreas Kolly, Klavier
Simone Riniker, Violine
David Riniker, Violoncello
MDG 903 1855-6 (Hybrid-SACD)